

WELTKULTUREN MUSEUM

DER AUGUST

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Führung mit Oliver Hahn in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“ Weltkulturen Museum. Foto: Wolfgang-Günzel, 2021.

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

gute Nachrichten: Inzwischen können Interessierte ohne Anmeldung unsere Ausstellungen **„Grüner Himmel, Blaues Gras. Farben ordnen Welten“** und **„Hidden in Plain Sight. Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden“** besuchen und „Hidden in Plain Sight“ wurde verlängert bis Sonntag 5. September 2021!

Neben Führungen und dem Workshop mit Ausstellungsbesuch „Himmel Blau, Frosch Grün, Zitronen Gelb“ am Samstag, dem 28. August um 15 Uhr für Kinder ab sechs Jahren, freuen wir uns besonders auf das „Morgen-Abend-Gespräch“ über Ländergrenzen und Zeitzonen hinweg am 1. August.

ÜBERBLICK

„GRÜNER HIMMEL, BLAUES GRAS. Farben ordnen Welten“

Bis 30. Januar 2022

„HIDDEN IN PLAIN SIGHT.

Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden“

Verlängert bis 5. September 2021

Sonntag, 1. August, 10 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main/ 20 Uhr Ortszeit Auckland

Morgen-Abend-Gespräch

Mit der Künstlerin Ema Tavola und den Kuratorinnen der Ausstellung
"Hidden in Plain Sight" Julia Albrecht und Stephanie Endter

Mittwoch, 4. August, 18 Uhr

Kuratorinnenführung in der Ausstellung „Hidden in Plain Sight“
Mit Lea Sante (Freie Kulturvermittlerin)

Sonntag, 8. August, 15 Uhr

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“
Mit Iris Loew (Freie Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 11. August, 18 Uhr

Themenführung „Rot im Fokus“ in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues
Gras“
Mit Oliver Hahn (Wissenschaftlicher Volontär Ozeanien)

Samstag, 14. August, 15 Uhr

Kuratorinnenführung „Hidden in Plain Sight“
Mit der Kuratorin Julia Albrecht (Mitarbeiterin Bildung und
Vermittlung)

Samstag, 21. August, 15 Uhr

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“
Mit Berit Mohr (Freie Kulturvermittlerin)

Sonntag, 22. August , 15 Uhr

Kuratorinnenführung „Hidden in Plain Sight“
Mit Lea Steinkampf, Gastkuratorin (Assistentin der Abteilung
Visuelle Anthropologie)

Mittwoch, 25. August, 19.30 Uhr

Öffentliche Online-Führung in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues
Gras“
Mit Iris Loew (Freie Kulturvermittlerin)

Samstag, 28. August, 15 Uhr

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“
Mit Berit Mohr (Freie Kulturvermittlerin)

Samstag, 28. August, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch
„Himmel Blau, Frosch Grün, Zitronen Gelb“

AUSSTELLUNGEN:

GRÜNER HIMMEL, BLAUES GRAS. Farben ordnen Welten

Bis 30. Januar 2022

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main

In der japanischen Dichtung wird der Himmel bisweilen als ‚grün‘, das Gras hingegen als ‚blau‘ beschrieben. Der davon inspirierte Ausstellungstitel „Grüner Himmel, Blaues Gras. Farben ordnen Welten“ irritiert und möchte zum Nachdenken anregen. Zugleich verweist er auf die komplexen Zusammenhänge, denen man bei einer Betrachtung von Farbe als einem kulturellen Phänomen gegenübersteht.

Denn unsere Welt ist voller Farbe, aber sehen alle Kulturen auch das Gleiche? Während die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Farbwahrnehmung bei allen Menschen dieselben sind, bestimmen die Wellenlängen des Lichtes noch lange nicht, wie wir Farbeindrücke benennen, in wie viele (und was für) Kategorien wir sie einteilen und welche Bedeutungen und Assoziationen wir diesen Farben zuschreiben. Dies alles kann sprach- und kulturabhängig mitunter sehr unterschiedlich sein.

Anhand von rund 200 Objekten aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums u. a. aus Neuguinea, Polynesien, dem Amazonas-Gebiet, Ostafrika, Tibet und Java setzt sich die Ausstellung mit den vielseitigen Bedeutungszusammenhängen von Farbe als einem kulturellen Phänomen auseinander. Bei der Auswahl der Objekte aus den museumseigenen Sammlungen waren es neben imposanten Ahnenfiguren, prachtvollem Federschmuck und wirkmächtigen Palmbattscheidenmalereien auch die kleinen Dinge, die Anlass zum Staunen und Nachdenken gaben. Rote Muscheln, farbige Glasperlen oder schillernde Federn waren wie Mosaiksteine, die einzeln genommen unscheinbar wirkten, zusammengesetzt aber Stück für Stück ein vielfarbiges Ganzes ergaben.

Ein Leitmotiv dieser Ausstellung sind die vielseitigen kulturellen Farbkonzepte, denn Farben ordnen Welten: Mit ihnen sind oft vielfältige gesellschaftliche und kosmologische Vorstellungen verbunden, die dabei helfen, sich in der Welt zu orientieren, dieser Sinn abzurufen und das Zusammenleben zu ordnen. Sich mit den Bedeutungen der verschiedenen Farbwelten zu beschäftigen heißt daher, kulturelle Zusammenhänge in einem neuen Licht zu sehen und sich so andere Weltanschauungen zu erschließen.

Kuratorische Leitung: Matthias Claudius Hofmann

Co-Kurator*innen: Tomi Bartole, Roger Erb, Vanessa von Gliszczyński, Arno Holl

Eintritt: 7€ / ermäßigt 3,50€

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Di-So, 11-18 Uhr, Mi, 11-20 Uhr

HIDDEN IN PLAIN SIGHT. Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden

Verlängert bis 5. September 2021

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37, 60594 Frankfurt am Main

Museen speichern, verwalten und geben Wissen weiter. Doch welches Wissen wird aufbewahrt und vermittelt - und von wem? Welches wird ausgeklammert und übertönt?

„Hidden in Plain Sight“ erprobt, wie durch unterschiedliche Perspektiven und Zugänge ein Raum im Museum geschaffen werden kann, der sich kritisch mit Kolonialismus und den damit verbundenen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinandersetzt. Die Ausstellung zeigt dabei, wie eine dekoloniale Vermittlungspraxis neue Betrachtungsweisen im Museum möglich machen kann.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie Herkunftsgeschichten von Objekten und wissenschaftlichen Ordnungssystemen. Unter Einbeziehung zeitgenössischer künstlerischer Arbeiten werden folgende Fragen diskutiert: Welche Ereignisse und Personen fehlen in Büchern und in den Bibliotheken? Wie viele gesellschaftliche Privilegien bleiben unsichtbar? Welche Geschichten werden in der dominanten Geschichtsschreibung nicht erzählt und schreiben sich somit auch nicht in das kollektive Gedächtnis ein?

„Hidden in Plain Sight“ verfolgt bewusst das hochgesteckte Ziel, Möglichkeitsräume zu schaffen, um neue Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Dialogs zu denken.

Beteiligte Künstler*innen

Shan Goshorn (Tulsa, USA)

FrauHerr Meko (Darmstadt, Deutschland)

Kitso Lynn Lelliott (Johannesburg, Südafrika)

Ema Tavola (Auckland, Neuseeland)

Joana Tischkau (Frankfurt/Berlin, Deutschland)

Kuratiert von Julia Albrecht und Stephanie Endter mit einem kuratorischen Beitrag von Lea Steinkampf.

Eintritt: 3€ / ermäßigt 1,50€

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Di-So, 11-18 Uhr, Mi, 11-20 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“: Sonntag, 8. August, Samstag, 21. und Samstag, 28. August, jeweils 15 Uhr sowie eine Online-Führung am Mittwoch, 25. August um 19.30 Uhr. Die Online-Führung (Vortrag mit Bildmaterial) ist kostenlos und mit anschließendem Chat-Gespräch und finden via Zoom statt.

Für die Führungen vor Ort wird nur der Eintrittspreis zur Ausstellung erhoben.

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN

Mittwoch, 4. August 18 Uhr

Kuratorinnenführung durch die Ausstellung "Hidden in Plain Sight. Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden" Mit Lea Sante (Kuratorische Assistenz)

„Hidden in Plain Sight“ lädt Sie ein, die Dinge aus (vielleicht) ungewohnten Perspektiven zu sehen oder zu hören. Anhand von Objekten aus der Sammlung zusammen mit fünf künstlerischen Positionen setzt sich die Ausstellung kritisch mit Kolonialismus und den damit verbundenen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander.

3 Euro / ermäßigt 1,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive Weltkulturen Museum, Schaumainkai 37

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter

www.weltkulturenmuseum.de

Mittwoch, 11. August, 18 Uhr

Themenführung „Rot im Fokus“ in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras“

Mit Oliver Hahn (Wissenschaftlicher Volontär Ozeanien)

Ob als verschönernde und schutzbringende Körperbemalung, als sakrale Farbe oder in der materiellen Kultur, die Farbe Rot nimmt in vielen Kulturen eine bedeutsame Rolle im Weltbild der Menschen ein. Folglich ist diese Farbe auch in vielen Räumen der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras. Farben ordnen Welten“ präsent. Oliver Hahn untersucht anhand von Fallbeispielen aus dem Amazonas, Neuguinea und Polynesien die Bedeutung der Farbe Rot in verschiedenen Kulturen.

7 Euro / ermäßigt 3,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter

www.weltkulturenmuseum.de

Samstag, 14. August, 15 Uhr

Kuratorinnenführung „Hidden in Plain Sight“

Mit der Kuratorin Julia Albrecht (Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung)

„Hidden in Plain Sight“ lädt Sie ein, die Dinge aus (vielleicht) ungewohnten Perspektiven zu sehen oder zu hören. Anhand von Objekten aus der Sammlung zusammen mit fünf künstlerischen Positionen setzt sich die Ausstellung kritisch mit Kolonialismus und den damit verbundenen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander.

Julia Albrecht erläutert die inhaltlichen Schwerpunkte und ihre kuratorische Herangehensweise.

3 Euro / ermäßigt 1,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive Weltkulturen Museum, Schaumainkai 37

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter

www.weltkulturenmuseum.de

Sonntag, 22. August, 15 Uhr

Kuratorinnenführung „Hidden in Plain Sight“

Mit Lea Steinkampf, Gastkuratorin, Assistentin der Abteilung Visuelle Anthropologie)

Hidden in Plain Sight lädt Sie ein, die Dinge aus (vielleicht) ungewohnten Perspektiven zu sehen oder zu hören. Anhand von Objekten aus der Sammlung zusammen mit fünf künstlerischen Positionen setzt sich die Ausstellung kritisch mit Kolonialismus und den damit verbundenen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander setzt. Lea Steinkampf

führt durch die Ausstellung. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem kuratorischen Beitrag „Thesaurus – Politiken des Suchens und Findens“. Sie berichtet von ihrer Arbeit in der Sammlung Visuelle Anthropologie und hinterfragt anhand von drei Bild-Objekten die archivarisches Praktiken des Ordnen, Benennens und Klassifizierens.

3 Euro / ermäßigt 1,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive Weltkulturen Museum, Schaumainkai 37

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 1. August, 10 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main/ 20 Uhr Ortszeit Auckland

Mit der Künstlerin Ema Tavola und den Kuratorinnen der Ausstellung "Hidden in Plain Sight" Julia Albrecht und Stephanie Endter

Ema Tavola spricht über ihre Arbeit "Embodied Decolonisation", die sie für die Labor-Ausstellung "Hidden in Plain Sight. Vom Unsichtbarmachen und Sichtbarwerden" produziert hat. Tavola ist eine Fidschi-Pākehā-Künstlerin und Kuratorin, die in Süd-Auckland, Aotearoa Neuseeland, lebt.

Mit ihrer in Frankfurt gezeigten Serie von Fotodokumentationen interessierte sie sich für den Ansatz der Autoethnografie als einen Modus der Dezentrierung der kolonialen Tropen ethnografischer Repräsentation, indem sie ihre Erfahrung als melanesische Frau gegenüber Außenseiterperspektiven in den Vordergrund stellte.

Im Gespräch wird sie einige Hintergründe zur weiblichen Tattoo-Praxis auf den Fidschi-Inseln skizzieren, die melanesische Tattoo-Künstlerin, die sie markiert hat, Julia Mage'au Gray und die Art und Weise, in der das melanesische weibliche Tattoo zu einer Praxis der verkörperten Dekolonisierung geworden ist. Tavola ist eine unabhängige Galeristin und wird auch einige Einblicke in ihr neuestes Projekt geben, das ihre Galerie Vunilagi Vou innerhalb des Alexander Cafés als einen Raum ansiedelt, der sich der Erforschung des Potenzials der zeitgenössischen pazifischen Kunst, der Künstler*innen und des Publikums durch kuratorische Projekte, gesellschaftliches Engagement und kreative Veranstaltungen widmet.

Das Gespräch via Zoom ist kostenlos, in englischer Sprache und mit Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de

WELTKULTUREN WORKSHOPS

Samstag, 28. August, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch

„Himmel Blau, Frosch Grün, Zitronen Gelb“

Die Welt der Farben ist spannend. Welche Farben gibt es, und wo finden wir sie? In der Natur begegnen wir Farben, wohin immer wir schauen: In der Pflanzenwelt, im Tierreich und in Gesteinen und Mineralien. Beeren färben unsere Hände rot oder blau. Farben sind auch in vielfältigen

Kombinationen im Tierreich zu sehen: zum Beispiel an den Flügeln eines Schmetterlings, den Gefiedern von Vögeln und den Häuten und Fellen der Tiere. Wie riechen Farben? Können wir sie schmecken? Wir entdecken die Farben in der Ausstellung „Grüner Himmel, Blaues Gras. Farben ordnen Welten“. Danach stellen wir unsere eigenen Farben aus natürlichem Material her.

Für Kinder ab sechs Jahren. 6 Euro.

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter

www.weltkulturenmuseum.de

PRESSEMATRIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Zu allen Veranstaltungen erhalten Sie eine gesonderte Pressemitteilung.

PRESSEKONTAKT

Meike Weber

meike.weber@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de